

1. Bezeichnung des Stoffes bzw. der Zubereitung und Firmenbezeichnung**Angaben zum Produkt**Handelsname: **Aco.spray CPF 400****Anschrift des Herstellers/Lieferanten:**acotec GmbH, Onstmettinger Str. 3 - 5, 72406 Bisingen-Thanheim
Telefon: 07476/934885 Telefax: 07476/934887 e-Mail: info@acotec-online.de**Notfall-Telefon (nach Geschäftsschluss):**

Giftinformationszentrum Freiburg, Tel.: 0761 / 19240

2. Mögliche Gefahren

Hochentzündlich. Gesundheitsschädlich beim Einatmen Verschlucken und bei Berührung mit der Haut. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. Dämpfe können Schläfrigkeit oder Benommenheit verursachen. Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. Bei Gebrauch Bildung eines brennbaren/entzündbaren Dampf-Luftgemisches möglich. Für gute Belüftung sorgen. Zündquellen jeglicher Art vermeiden.
Missbräuchliche Verwendung sowie Haut- und Augenkontakt, Inhalation und Aufnahme durch Verschlucken vermeiden.
Siehe auch Punkt 15.

3. Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen**Chemische Charakterisierung:** Insektizides Aerosol.

Gefährlicher Inhaltsstoff:	Gehalt:	CAS-Nr.:	Gefahrensymbol:	R-Sätze
Dichlorvos	4,0 g/l	62-73-7	T+, N	24/25, 26,43, 50
Cyphenothrin	3,3 g/l	39515-40-7	Xn, N	22, 50/53
Isoalkane	50 - 70%	90622-57-4	Xn	10, 53, 65, 66
Propan	1 – 10 %	74-98-6	F+	12
Butan	20 – 30 %	106-97-8	F+	12
Isobutan	1 – 10 %	75-28-5	F +	12

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen**Nach Einatmen:**

Frischluftezufuhr, ggf. Atemspende. Ärztlicher Behandlung zuführen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

Nach Hautkontakt:

Benetzte Kleidung ablegen. Sofort mit viel Wasser und Seife waschen. Anschließend Untersuchung durch Facharzt.

Nach Augenkontakt:

Augen bei geöffnetem Lid mehrere Minuten mit fließendem Wasser spülen. Anschließend Untersuchung durch Facharzt.

Nach Verschlucken:

Sofort ärztlicher Behandlung zuführen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

Hinweise für den Arzt: Der Wirkstoff Dichlorvos gehört zur Gruppe der Organophosphate. Gegenmittel: Atropin und Toxogonin.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung**Geeignete Löschmittel:**CO₂, Schaum, Pulver, Sprühwasser.**Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:**

Wasserstrahl.

Besondere Gefährdung durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:

Berstgefahr durch Überhitzung. Bildet explosionsfähige Dampf-Luftgemische. Im Brandfall können sich toxische Gase bilden.

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:

Vollschutzanzug und ggf. umluftunabhängiges Atemschutzgerät anlegen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Kontaminierten Bereich mit Beschilderung abgrenzen und Zutritt von Unbefugten verhindern. Haut- und Augenkontakt vermeiden. Dämpfe nicht inhalieren. Geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und ggf. Atemschutzmaske tragen. Zündquellen beseitigen.

Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in die Kanalisation/Oberflächengewässer/Grundwasser gelangen lassen.

Verfahren zur Reinigung/Aufnahme

Reinigung nur durch Fachkräfte. Mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen (Sand, Kieselgur).

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang:

Nur für den vorgesehenen Verwendungszweck und gemäß Gebrauchsanweisung verwenden. Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50° C schützen. Für ausreichende Lüftung sorgen zur Vermeidung von brennbaren Dampf-/Luftgemischen. Von Zündquellen fernhalten – nicht rauchen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

Berstgefahr mit Brandausweitung. Dämpfe können mit Luft explosive Gemische bilden. Kühl und gut belüftet lagern. Rauchverbot. Im Brandfall Dosen durch Sprühwasser kühl halten.

Lagerung

Anforderung an Lagerräume und Behälter:

Kühl, aber frostfrei und trocken lagern. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Lagerung nur in geeigneten, gut belüfteten Räumen (TRG 300, GefStoffV, WHG). Vor unbefugtem Zugriff sichern. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Nicht in Räumen lagern, in denen sich ständig Personen aufhalten.

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen und zu überwachenden Grenzwerten

CAS-Nr.	Bezeichnung des Stoffes	Art	Wert	Einheit
62-73-7	Dichlorvos	AGW	1	mg/m ³
90622-57-4	Isoalkane	AGW	200	ppm
74-98-6	Propan	AGW	1000	ppm
106-97-8	Butan	AGW	1000	ppm
75-28-5	Isobutan	AGW	1000	ppm

Persönliche Schutzausrüstung

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Haut- und Augenkontakt vermeiden. Nicht verschlucken. Sprühnebel und Dämpfe nicht einatmen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Schutzmaßnahmen bei der Anwendung: Siehe auch Etikett/Gebrauchsanweisung.

Technische Maßnahmen: Für ausreichende Belüftung sorgen.

Atemschutz: Beim Versprühen Atemschutzmaske mit Filter A2 – P3 tragen.

Handschutz: Bei der Arbeit Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) tragen.

Augenschutz: Siehe allgemeine Schutzmaßnahmen.

Körperschutz: Bei der Arbeit geeignete, undurchlässige Schutzkleidung (Standardschutzanzug Pflanzenschutz) tragen.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften**Aussehen:**

Form: Aerosol
Farbe: Gelblich
Geruch: Artspezifisch

Sicherheitsrelevante Daten:

Schmelzpunkt/Schmelzbereich (° C): n.a.
Siedepunkt/Siedebereich (° C): n.a.
Flammpunkt (° C): - 60 (Treibgas).
Zündtemperatur (° C): 510
Explosionsgrenzen (Vol %): 1,4 – 32 (Treibgas).

Sonstige Angaben

Dichte (g/cm³): n.a.
Wasserlöslichkeit: Unlöslich.
pH-Wert: n.a.
VOC (g/l): 652

10. Stabilität und Reaktivität**Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:**

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.
Produkt nicht über 50° C erwärmen. Zündquellen beseitigen. Nicht gegen Flamme oder auf glühende Gegenstände sprühen.

Gefährliche Reaktionen/Zersetzungsprodukte:

Setzt bei Verbrennung giftige Gase wie Kohlenmonoxid/Kohlendioxid sowie Chloroxidationsprodukte frei.

11. Toxikologische Angaben**Akute Toxizität:**

LC50 Ratte, inhalativ (mg/l/4h): n.v.
LD50 Ratte, oral (mg/kg): Wirkstoff Dichlorvos: 56 mg/kg
LD50 Ratte, dermal (mg/kg): n.v.
Reizwirkung: n.v.
Sensibilisierung: Der Wirkstoff Dichlorvos hat sensibilisierende Wirkung.

Erfahrungen aus der Praxis:

Häufiger und langandauernder Hautkontakt kann zu Reizungen und Hautentzündungen führen.

Chronische Toxizität:

Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen und durch Berührung mit der Haut.

12. Umweltbezogene Angaben

Das Produkt enthält umweltgefährliche Stoffe und darf nicht ins Grundwasser oder offene Gewässer gelangen.

13. Hinweise zur Entsorgung

Produktreste:

Abfallschlüssel: 070404

Bezeichnung: Andere organische Lösemittel (Pestizidabfälle)

Entsorgungsempfehlung: Verbrennungsanlage für besonders überwachungsbedürftige Abfälle.

Kleinmengen: Getrennt sammeln und der kommunalen Problemstoffsammlung zuführen.

Verpackungen mit Restinhalt:

Abfallschlüssel: 150110

Bezeichnung: Verpackungen die Rückstände gef. Stoffe enthalten.

Entsorgungsempfehlung: Verbrennungsanlage für besonders überwachungsbedürftige Abfälle.

Kleinmengen: Getrennt sammeln und der kommunalen Problemstoffsammlung zuführen.

Restentleerte Verpackungen:

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

14. Angaben zum Transport

GGVS/GGVE; ADR/RID:

UN-Nummer: 1950

Bezeichnung: DRUCKGASPACKUNGEN

Klasse: 2 **Gefahrzettel:** 2.1

Verp. Gruppe: - **Klassifizierungscode:** 5F

15. Rechtsvorschriften

Angaben zur Kennzeichnung nach GefStoffV/EWG-Richtlinien:

Gefahrensymbol(e): F+, Xn

Gefahrenbezeichnung(en): Hochentzündlich, Gesundheitsschädlich

R-Sätze:

R-12 : Hochentzündlich

R-20/22: Gesundheitsschädlich beim Einatmen und beim Verschlucken.

R 52/53: Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

R 66: Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

R 67: Dämpfe können Schläfrigkeit oder Benommenheit verursachen.

S-Sätze: 2, 13, 16, 20/21, 23, 24/25, 28, 36/37, 38, 45, 51, 52

Bemerkungen: Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50° C schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen. Nicht gegen Flammen oder auf glühende Körper sprühen. Für ausreichende Lüftung sorgen zur Vermeidung von brennbaren Dampf-/Luftgemischen.

Nationale Vorschriften

Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22JArbSchG). Beschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten (§§ 4 und 5 MuSchRiv).

Einstufung nach VwVwS (Selbsteinstufung): WGK: 3

Regelungsbereich der Störfallverordnung beachten: Ja

Regelungsbereich der TRGS 514 beachten: n.a.

Regelungsbereich der TRG 300 beachten: Ja

16. Sonstige Angaben

Diese Angaben stützen sich auf den Stand der Kenntnisse und Erfahrungen am Ausstellungsdatum; sie haben nicht die Bedeutung von Eigenschaftszusicherungen. Sie dürfen weder geändert noch auf andere Produkte übertragen werden. Für den bestimmungsgemäßen Gebrauch des Produktes ist die aktuelle Gebrauchsanweisung heranzuziehen.

Ausgestellt durch: acotec GmbH